

der kontakt

Gemeindebrief

August / September 2024

FeG  Schwelm



***Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind,
und verbindet ihre Wunden.***

Psalm 147, 3

Inhalt

3-4	anGEEdacht
5	Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
6	Vorstellung neuer Mitglieder
7	Miteinander Zeit verbringen
8-9	Sommer-Aktionen der FeG Schwelm
10-11	Abschluss Biblischer Unterricht (BJU)
12	Jugendgottesdienst 150 Jahre Bund FeG
13	Festakt 150 Jahre Bund FeG
13-15	Festgottesdienst 150 Jahre Bund FeG
16	Erstes Leiterforum am 11.06.
16	„Tag des guten Lebens“ in Schwelm
17	Themenabend Angst
18	K&Q-Sommerfest
19	Zum Schulanfang
20-21	Taufe - das war ein Fest!
22	Ein jegliches hat seine Zeit
23	Highlights im September
24	Neues wächst
25	Termine
26	Kinderseite
27	Impressum
28	Die Gemeinde lädt herzlich ein

Bildnachweis:

Titelbild: D. Angel, www.pixelio.de; Seite 3: www.gemeindebrief.evangelisch.de; Simone Hainz, www.pixelio.de; Seite 4-6: eigenes Archiv; Seite 7: knipseline, Verena N., sparkie, berggeist007| alle www.pixelio.de; Ross Sneddon auf Unsplash; Seite 8-9: eigenes Archiv; Seite 10-11: André Krajnik; Seite 12-14: eigenes Archiv; Seite 15: eigenes Archiv; www.feg.de; Seite 16: eigenes Archiv; CAIN80 auf Pixabay; Seite 17-18: eigenes Archiv; Seite 19: www.gemeindebrief.evangelisch.de; Seite 20-21: André Krajnik; eigenes Archiv; Seite 22: www.gemeindebrief.evangelisch.de; Seite 23-24: www.gemeindebrief.evangelisch.de; eigenes Archiv; Seite 25: Stephanie Hofschlaeger, www.pixelio.de; Seite 26: www.gemeindebrief.evangelisch.de.

Der **HERR** heilt,
die zerbrochenen **Herzens** sind,
und verbindet ihre **Wunden.** »

PSALM 147,3

Monatsspruch **AUGUST 2024**

Die Worte der Andacht fasse ich in einem Brief an Gott zusammen:

Wunderbarer Herr, deine Heilung gibt mir neue Hoffnung. Aber bis ich dahin kam, war es ein längerer Weg.

Es ist so vieles geschehen, Probleme haben sich angehäuft, Sorgen nahmen mich gefangen, und meine Ängste wurden übergroß.

Es fühlte sich an wie Wunden, die immer größer wurden und anfangen zu eitern. Bis dahin, dass die Schmerzen mein ganzes Leben durchzogen und ich oft unfähig war, meinen Alltag zu bewältigen.

Was sollte ich nur tun?

Immer wieder habe ich versucht, meine Wunden selbst zu versorgen, dort ein Pflaster, da eine Salbe, aber nichts half, im Gegenteil, es wurde nur noch schlimmer.

Dann bin ich über diesen Vers gestolpert. Du, mein Gott, hast zu mir gesprochen:

„Ich bin da, ich bin dir ganz nahe, ich sehe deine Wunden, sehe, wie schlecht es dir geht. Vertrau mir! Ich werde deine Wunden reinigen, damit sie wieder heilen können.“

Hatte ich das richtig verstanden? Du wolltest mein Wundmanager sein?

Ich konnte es nicht wirklich fassen.

Ich wusste nicht, wie es gehen sollte, aber ich wusste, nur du kannst das schaffen.



anGEdacht

Ich fing an, dir wirklich voll und ganz zu vertrauen. Ich habe immer wieder deinen Namen geflüstert, weil ich zu nichts anderem imstande war.

Ich spürte, wie du mich in meiner Zerrissenheit abgeholt hast und mich Schritt für Schritt mit deinem Verbandsmaterial versorgt hast. Das tat so gut!

Durch deine Heilung hast du mein Denken verändert, und dafür bin ich dir unendlich dankbar!

An dieser Stelle sage ich ein Riesen-Dankeschön an dich, meinen Wundmanager!

So kann ich in den Liedvers einstimmen:

„Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt, damit ich lebe ...“

*Esther Frese,
Älteste der
FeG Schwelm*



*Ich denke,
ich bin zerbrochen ...*



*Gott zeigt mir,
dass ich es nicht bin!*

Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung

Für die Ewigkeit gebor'n



Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung

Wer kümmert sich
um mich, wenn ich es
selbst nicht mehr kann?

Wir haben über so manche Frage nachgedacht und versucht eine Antwort zu finden. Es ist uns wichtig geworden, eine schriftliche Willenserklärung zu verfassen und mit Menschen unseres Vertrauens darüber zu sprechen.

Im Rahmen unseres Seniorenkreises haben wir uns am 6. Juni 2024 ausführlich mit dem Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht beschäftigt.

Im abschließenden Lied „**Noch ein Wunsch**“ (von Birgit Dörnen) hörten wir, dass wir dankbar darauf vertrauen können, dass wir einen himmlischen Vater haben, der schlussendlich alles in seinen Händen hält.

Esther Frese

„Und dass ich aufhöre zu atmen,
ist nicht das Ende meiner Welt“
„Sagt meinem Arzt, (...) ich wurde
für die Ewigkeit gebor'n...“

Text: Birgit Dörnen (aus: Noch ein Wunsch)

Die
Emigkeit
ist mein
Zuhause!

Und diese
Hoffnung
wird mich
tragen

bis ich dir
*gegenüber
stehe!*

Vorstellung neuer Mitglieder

In der außerordentlichen Gemeinde-Mitgliederversammlung am 23. Juni haben wir vier neue Mitglieder in unsere Gemeinde aufgenommen, von denen wir zwei in dieser Ausgabe kurz vorstellen:



Name: Susanne und Christian Busch

Alter: 69 und 67 Jahre

Beruf: beide sind Rentner

Wer ist Jesus für dich?

Christian: Jesus ist für mich mein Erlöser, mein Beistand und meine Burg.

Susanne: Jesus ist für mich mein Retter, Heiland, Sohn Gottes, Freund, Arzt, Tröster, Versorger, Halt, Fels und vieles mehr. Total schön und sehr beruhigend ist es zu wissen, dass aus Gottes JA niemals ein Nein wird.

Was sind deine Hobbys? Womit verbringst du deine Freizeit?

Christian: Unter anderem musizieren, mit Hund Quintus durch die Natur wandern oder Radfahren, eine gute Partie Schach spielen, mit meiner Frau auf dem Motorroller die Gegend erkunden

Susanne: Mit Hund Quintus spazieren gehen, Handarbeiten, im Garten chillen, Freunde und Familie treffen

Wohin fahrt ihr gerne in den Urlaub?

Gemeinsame Antwort: Die gemeinsamen Urlaube verbringen wir - natürlich mit Hund - meistens in Schleswig-Holstein in Nähe der Ostsee. Auch unser Garten ist ein Erholungsort.

Welche Musik hörst du gerne?

Christian: Jazz, Blues, Klassik, Gospel und Oldies

Susanne: Gospel, Chormusik, Oldies, Klassik und Balladen

Was können wir als Gemeinde tun, damit du dich bei uns wohl fühlst?

Gemeinsame Antwort: Wir fühlen uns von Gott in diese Gemeinde gestellt. Wir sind gespannt, wie es jetzt weitergeht.

Wir freuen uns als Gemeinde sehr, dass Susanne und Christian Busch jetzt als Mitglieder zu uns gehören und beide verbindlich gemeinsam mit uns Gemeinde bauen. Dazu wünschen wir von Herzen Gottes Segen.

Miteinander Zeit verbringen

Gleichgesinnte finden

„Ach du puzzelst auch gerne? Das wusste ich ja gar nicht. Wollen wir uns mal gemeinsam zum Puzzeln treffen?“

An der Magnettafel gibt es Zettel, die du ausfüllen kannst, wenn du Lust hast, eine Sache, die dir Spaß macht, mit anderen aus der Gemeinde zu teilen. Egal, ob es sich um eine einmalige Wanderung, regelmäßige Fahrradtouren, gelegentliche Spielenachmittage oder sporadische Grillabende handelt.

Wir alle haben Sachen, die uns Spaß machen und oft ist es so, dass es gemeinsam noch mehr Spaß macht.

Daher haben wir als Seelsorge-Team uns etwas überlegt: Ab dem 1. August kannst du an einem Teil der Magnettafel im Foyer Gleichgesinnte finden. Ganz nach dem Motto: Wo habe ich Spaß dran, es mit anderen zu teilen?

Ebenso kannst du an die Magnettafel gehen und schauen, was andere aufgeschrieben haben und wo du Lust hast vorbeizuschauen oder dich anzuschließen.

Laura Schwarz



Sommer-Aktionen der FeG Schwelm

Fußball-EM

Vom 14. Juni bis 14. Juli fand in Deutschland die Fußball-Europameisterschaft der Männer statt. Das Eröffnungsspiel haben wir beim FeG-Festwochenende zusammen in der Gemeinde gesehen.

Doch auch die Deutschland-Spiele danach wurden immer wieder von Menschen aus unserer Gemeinde gesehen. So traf sich etwa der Hauskreis Knieriem zum gemeinschaftlichen Fußball schauen.



Deutschland schied übrigens im Viertelfinale gegen Spanien aus. Spanien wurde am Ende Europameister.

Ferien-Hauskreis bei Conti

Wir genießen schon seit Jahren in den Sommerferien sehr gerne einen Hauskreisabend in der Eisdiele. Bei leckerem Eis, warmem Sommerwetter und einer tollen Atmosphäre in der Schwelmer Innenstadt ist dies jedes Jahr immer wieder ein besonderer Moment.



Treffpunkt Bibel

Auch eine besondere Sommer-Aktion hat der Treffpunkt Bibel veranstaltet. Am 11. Juli traf sich die Gruppe bei Christa und Eberhard Kohn im Garten. Bei schönem Wetter besprach der Treffpunkt Bibel das wichtige Gebet: Das Vater Unser. Nach guten inhaltlichen Diskussionen versüßten die tollen Gastgeber die Gruppe mit Eis und Obstsalat. Eine tolle Aktion um Inhalt und Gemeinschaft zu vereinen. Danke an die Gastgeber!



Sommer-Aktionen der FeG Schwelm

Hauskreis Safo

Im Hauskreis Safo gab es am 17. Juli ein schönes Sommerferienprogramm. Bei Christa Groth traf sich der Teil des Hauskreises, der gerade nicht im Urlaub war. Gemeinsam genoss die Gruppe einen Zitronenkuchen.



Inhaltlich sprach der Hauskreis über Markus 9, 1 bis 13: Die Jünger erleben die Herrlichkeit von Jesus. Im August trifft sich der Hauskreis zum Minigolf spielen. Der Sommer bietet wundervolle Aktionen.

Sommergrillen der Gemeinde

Ein ganz besonderes Highlight war das Sommergrillen der Gemeinde, welches am 19. Juli auf dem Gemeindehof stattfand.

Bei warmen 27 Grad, leichtem Wind und etwas Sonne kamen

rund 50 Personen unserer Gemeinde zusammen und genossen den schönen Freitagabend.

Für das leibliche Wohl war gesorgt: Ob Fleisch, Grillkäse oder Gemüse vom Grill, alles war vorhanden. Außerdem brachte jeder etwas mit: Salat, Pizzaschnecken oder Rohkost.



Das Buffet war reichhaltig und hat alle satt gemacht. Gute Gespräche, ein nettes Miteinander von Alt und Jung und viel Grund zur Freude prägte den warmen

Sommerabend.

Ein gelungenes Grillen und eine tolle Gemeinschaft. Danke an alle, die sich beteiligt haben. Es war ein Fest!



Johannes Schwarz

Abschluss Biblischer Unterricht (BJU)

Ein gelungener Tag für fünf tolle Menschen



Gespannte Erwartung der BJU-ler, die den Gottesdienst mitgestalteten

Das war ein ganz besonderer Tag für fünf junge Menschen aus unserer Gemeinde: Der BJU-Abschluss, also der Abschluss des Biblischen Unterrichts.

Rund zwei Jahre haben sich Sarina, Isaac, Greisi, Aron und Klevis mit relevanten biblischen Themen beschäftigt. Von September 2022 bis Juni 2024 haben Judith Schreckert, Nicole Hartmann und Laura Schwarz (seit 2023) den Teenagern ein spannendes und umfangreiches Programm geboten, das half die Bibel besser kennenzulernen und Freude am gemeinsamen Glauben weiter zu entwickeln. Mit dem Abschluss-Gottesdienst am 9. Juni endete die wertvolle Zeit.

Der Fest-Gottesdienst wurde von den fünf jungen Menschen und den drei Mitarbeiterinnen gestaltet. Es war eine bunte Mischung aus Vorstellung, Rückblick, biblischem Inhalt und Dank.

Besonders schön war es, dass Familie, Verwandte und Freunde der fünf tollen Menschen dabei waren, um sie zu feiern. Greisi und Sarina moderierten mit Judith Schreckert den Gottesdienst. Damit die Gottesdienst-Gäste einen Einblick gewinnen konnten, zeigten die BJU-ler ein selbst geschnittenes Video über die spannenden zwei Jahre im Biblischen Unterricht. Anschließend stellte Nicole Hartmann den fünften Fragen, wie die Zeit für sie war und wie ihr Glaube gewachsen ist.



Persönliche Fragen an die jungen Leute

Ein Highlight in dieser Zeit war unter anderem der Ausflug in diesem Jahr nach Hessen. Doch auch die Gemeinschaft und die tiefen Gespräche über Gott und die Welt beeindruckten die jungen Menschen. Übrigens: Der Biblische Unterricht heißt BJU, weil Jesus in der Mitte steht, also: Biblischer Unterricht mit Jesus in der Mitte.

Zu einem solchen Abschluss-Gottesdienst durfte natürlich eine Predigt nicht fehlen. Pastorin Laura Schwarz hielt sie gemeinsam mit dem BJU-ler Aron.

Abschluss Biblischer Unterricht (BJU)

Das Thema des besonderen Tages war zugleich der Inhalt der Predigt: **„Hoffnung - weil wir sie leben“**.

Anhand von Psalm 16 machte das Duo klar, dass wir Christen hoffnungsvoll in dieser Welt sein dürfen. Der Vers elf fasst die Freude über den Glauben an Gott wie folgt zusammen:

„Du zeigst mir den Weg, der zum Leben führt. Du beschenkst mich mit Freude, denn du bist bei mir; aus deiner Hand empfangen ich unendliches Glück.“ Und dieses Glück dürfen und können auch wir erfahren und im Alltag leben.

Neben Vorstellung und Predigt stand vor allem das Gebet und die Segnung für die BJU-ler im Mittelpunkt. Die fünf Teenager kamen gemeinsam mit ihren Gebetspaten auf die Bühne. Neben persönlichen Worten der Gebetspaten beteten diese einzeln für die BJU-ler. Außerdem segneten sie die Teenager für ihr Glaubensleben. Es war ein berührender und segensreicher Moment, der noch lange in Erinnerung bleibt.

Alles in allem war der BJU-Abschluss-Gottesdienst ein schöner, gelungener und gesegneter Abschluss der zwei wunderbaren Jahre für die fünf jungen Menschen aus unserer Gemeinde. Die BJU-ler dankten den drei Mitarbeiterinnen für ihren Einsatz in den vergangenen zwei Jahren.



Diaglogpredigt von Pastorin Laura Schwarz und dem BJU-ler Aron



Man spürte die gewachsenen Beziehungen zwischen den Teens und den Mitarbeiterinnen

Nach dem Gottesdienst wurden noch etliche Bilder gemacht, und anschließend gratulierten Familien und Freunde den fünf.

Danke, Gott, für die wunderbaren Menschen und, dass sie mehr über dich und die Bibel erfahren konnten.

Johannes Schwarz



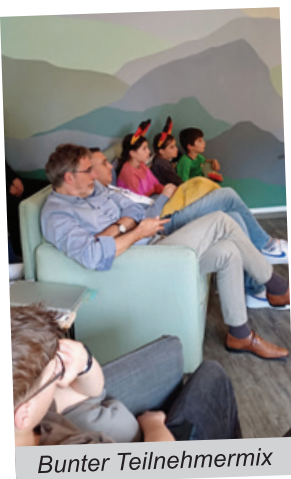
Gebet und Segnung für die fünf BJU-ler. Ein berührender und segensreicher Moment.

Jugendgottesdienst 150 Jahre Bund FeG

Heimspiel - ein Abend für Jung und Alt

150 Jahre Bund Freier evangelischer Gemeinden. Dieses Jubiläum wurde an dem Wochenende vom 14.06.-16.06.2024 ausgiebig gefeiert.

Los ging es am Freitag, den 14. Juni ab 19 Uhr mit einem Jugendgottesdienst. Der Jugendraum wurde mit Deutschlandfahnen geschmückt, die Sofas und Stühle in Richtung Fernseher gestellt, kalte Getränke bereitgestellt, und in der Luft hing bereits der Duft von Baguette und Grillgut.



Mit einem bunten Mix aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen starteten wir um 19 Uhr mit dem Jugendgottesdienst.

Dieser wurde gestaltet von der Bundesjugend und aus der FeG Bochum-Ost in 76 Gemeinden übertragen.

Hannes Krupinski und Andy Bode nahmen uns mit hinein in einen Abend voller Lobpreis, einem Quiz über den Bund FeG - bei dem man eine Pizza gewinnen konnte - und die Geschichte des verlorenen Sohnes, seines Vaters und des älteren Bruders.

Doch nach dem Jugendgottesdienst war der Abend noch lange nicht vorbei, denn von draußen drang bereits Würstchenduft herein. So wurde die Pause zwischen dem Gottesdienst und dem Eröffnungsspiel der Fußball-EM 2024 mit kalten Getränken, Würstchen und Grillkäse sowie guten Gesprächen gut überbrückt.



Zwischendrin ein Imbiss auf dem Hof mit Leckerem vom Grill ...

Zum Anpfiff wurde es im Jugendraum kuschelig, denn ca. 40 Personen fieberten gemeinsam mit der Deutschen Nationalmannschaft mit. Diese belohnte mit einem 5:1 Sieg gegen Schottland.



Ein spannendes und torreiches EM-Eröffnungsspiel

Was ein toller Auftakt des Festwochenendes!

Laura Schwarz

Festakt 150 Jahre Bund FeG

Ein Hoch auf 150 Jahre Bund FeG!

Samstagnachmittag:

Mit einem Aperitif in der Hand begann der zweite Tag des Festwochenendes. In schöner Runde saßen wir gemeinsam im Bistro, haben angestoßen und in die Übertragung des Festaktes nach Ewersbach geschaltet. Merle Schwarz und Andreas Schneider moderierten die kurzweiligen zwei Stunden. Es war ein bunter Mix aus Zeitzeugen, FeG-Geschichte und Lied-Klassikern.

Wir haben gemeinsam mit Peter Strauch auf die vergangenen Jahre zurückgeschaut, Prof. Dr. Andreas Heiser und Prof. Dr. Markus Iff haben uns in die Theologie der FeG hineingenommen und Präses Henrik Otto

hat einen ersten Ausblick auf die neue FeG-Vision gegeben.



In Schwelm genossen wir das abwechslungsreiche Programm bei tollem Fingerfood und in schöner Gemeinschaft. Wir freuen uns schon darauf, das nächste Jubiläum gemeinsam zu feiern!

Laura Schwarz

Festgottesdienst 150 Jahre Bund FeG

„Gemeinden, die sich anfühlen wie ein Fest“

Sonntag, 16. Juni: Beim großen Abschluss unseres FeG-Festwochenendes zum 150. Geburtstag wurde ein zentraler Fest-Gottesdienst aus der FeG Dortmund übertragen. Diesen haben wir gemeinsam mit der FeG Gevelsberg und der FeG Ennepetal gesehen. Zusammen haben wir die Aula der Grundschule Vogelsang in Gevelsberg gefüllt.

Rund 200 Mitglieder und Freunde aus den drei Gemeinden kamen in Gevelsberg zusammen. Neben der Übertragung aus Dortmund haben wir ein eigenes kleines Programm drumherum genießen dürfen.



Mitglieder und Freunde aus den drei FeGs

Festgottesdienst 150 Jahre Bund FeG

Neben Lobpreis sowie einleitenden Worten und Gedanken beteten wir gemeinsam. Anschließend startete



Gemeinsamer Start mit den Kindern - auch musikalisch

für die Kinder unserer drei FeGs der gemeinsame Kindergottesdienst auf dem Außengelände der Grundschule.

Dann schauten wir nach Dortmund. Der Festgottesdienst bot alles, was zu erwarten war: Etwa eine fröhliche Gottesdienstleitung oder tiefe Zeiten des Lobpreises mit der Band „Loben“ aus Gummersbach. Die Band unter der Leitung von Musiker Daniel Harter spielte auch ein Medley aus christlichen Liedern der vergangenen Jahrzehnte der FeG- Geschichte. Zudem gab es ein Anspiel und eine Lesung.



Lobpreis mit der Band „Loben“ (Daniel Harter & Team)

Im Mittelpunkt des Festgottesdienstes stand die Predigt des FeG-Präses Henrik Otto. Er verkündete im Festgottesdienst eine neue Vision für die Freien evangelischen Gemeinden in Deutschland. Die Vision in kurzer Version heißt: **„Gemeinden, die sich anfühlen wie ein Fest“**.



Henrik Otto predigte über die Vision anhand des alttestamentlichen Buches Nehemia, Kapitel 8, 1-12. Darin ist von Menschen die Rede, die sich das biblische Gesetz haben vorlesen lassen. Sie wurden erst traurig, doch dann begriffen sie, welchen Segen sie erfahren haben, und freuten sich.

Henrik Otto überschrieb passend zum Bibeltext die Predigt mit dem Titel **„Die Kunst zu feiern – von verheulten Augen und fetten Speisen“**. Der Grund zur Freude in allem Leid ist, dass ein Neuanfang mit Jesus immer möglich ist. Doch das Leid sei erstmal da und das müsse ausgehalten werden. Der Blick Richtung Kreuz und die Gemeinschaft mit Jesus zeigt: Es kann ein Fest daraus werden.

Festgottesdienst 150 Jahre Bund FeG

Die Kunst zu feiern lädt jede und jeden ein und lässt Begegnung mit den Mitchristen zu. Und daraus entsteht eine Neuverpflichtung: als Volk Gottes neu in diese Welt zu treten und Menschen durch unser Miteinander für Gott zu begeistern. Wenn das geschieht, dann sind dies Gemeinden, die sich anfühlen wie ein Fest.

Präses Otto machte in seiner intensiven, tiefgehenden und dennoch kurzweiligen Predigt klar, dass wir Freude haben dürfen und diese in unserer Gemeinschaft leben können. Denn so kann unser Glaube und unser Miteinander einladen und zu einem Fest werden, auch dann, wenn Krisen und Chaos in der Welt herrschen.

Nach der erfüllten Vision gab es eine Lobpreiszeit, die zum Mitsingen einlud. Nachdem die Übertragung aus Dortmund beendet war, ließen wir es uns in Gevelsberg gutgehen. Gemeinsam mit den drei Gemeinden aßen wir zusammen zu Mittag. Es wurde gegrillt, und von dem reichhaltigen Mitbringbuffet konnte sich jede und jeder nehmen, was ihr und ihm schmeckte. Neben leckeren Salaten, Rohkost, Baguettes, gab es auch leckeren Nachtisch und Kuchen. Alle wurden satt und es war lecker.

Die Stimmung an den Tischen in der vollen Aula war gut, und es entwickelten sich gute Gespräche – auch unter den verschiedenen Gemeinden. Unser eigens organisiertes Gemeindefest der drei Gemeinden war im wahrsten Sinne auch ein Fest, wie es die Vision erahnen lässt. Es war einfach ein wirklich gelungener Tag, mit viel Begegnung, viel Essen, guten Gesprächen und Freude, eben: Gemeinde, die sich anfühlt wie ein Fest. Da können wir nur sagen: Mehr davon!



Der Pausenhof konnte mitgenutzt werden



Das Buffet füllt sich reichhaltig ...

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die sich an unserem FeG-Festwochenende beteiligt haben und geholfen haben, damit wir eben dieses gemeinsame (Glaubens-)Fest feiern durften. Auf die nächsten 150 Jahre!

Wer mehr über die FeG-Vision der Bundesleitung erfahren möchte, kann sich gerne auf dieser Internetseite erkundigen: <https://feg.de/vision/>. Viel Spaß!

Johannes Schwarz

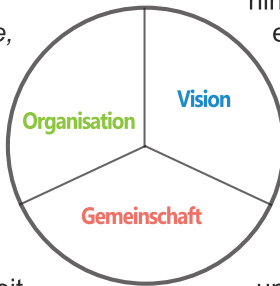
Erstes Leiterforum am 11. Juni 2024

Was macht einen guten Leiter aus?

„Leiterforum für alle, die ein Team von Mitarbeitern leiten“...

Zugegeben, am Namen können wir noch arbeiten.

Doch das erste Leiterforum unserer Gemeinde im Juni 2024 war ein schöner und runder Abend. Wir hatten gemeinsame Zeit uns über den aktuellen Stand in unseren Gruppen, Herausforderungen und Erfolge auszutauschen und im Gebet vor Gott zu bringen.



Im Anschluss hat uns Laura mit hineingenommen, was Leiterschaft eigentlich bedeutet, was einen „guten Leiter“ ausmacht und welche ganz unterschiedlichen Leitertypen es eigentlich gibt.

Zum Abschluss haben wir von Heike einen ermutigenden Segen mit auf unseren weiteren Weg in unseren Gruppen bekommen. Leiten bedeutet, Gott und den Menschen zu dienen.

Danke an alle, die sich auf diese besondere Weise in unserer Gemeinde einbringen!

Laura Schwarz

„Tag des guten Lebens“ in Schwelm

Schwelmer feiern...

„Wir feiern den Tag des guten Lebens: Ein Tag, an dem sich die Fußgängerzone in ein offenes Wohnzimmer verwandelt und alle eingeladen sind zu genießen, zu schlendern, zu schwelgen.“

Das war die Vision für den ersten Tag des guten Lebens am 15. Juni 2024 in Schwelm. Ideengeber war das „Netzwerk der guten Taten Schwelm“.

Durch das Schwelmer Bündnis, zu dem auch wir als FeG gehören, hat sich Laura hier engagiert. Mit Straßenkreide haben wir gemeinsam einen Teil der Schwelmer Fußgängerzone bunt bemalt.



Ob und wie es mit diesem Projekt weitergehen wird, zeigt sich in den nächsten Wochen. Ihr dürft gespannt sein.

Laura Schwarz

Themenabend Angst

Impulse durch Pastor Jens Mankel

„In der Welt habt ihr Angst. Aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden!“

Zu diesem Thema fand am 21. Juni in der EFG am Westfalendamm ein spannender und gehaltvoller Themenabend von Jens Mankel statt.

Gestartet sind wir mit einem leckeren Abendessen. Jens Mankel ist Referent für Seelsorge und Leiter des Institutes Seelsorge und Beratung im

Bund Freier evangelischer Gemeinden (FeG) und Seelsorgereferent des Bundes Evangelisch freikirchlicher Gemeinden (EFG). So entstand die Idee, einen gemeinsamen Themenabend der EFG und FeG Schwelm zu veranstalten.



Pastorin Laura Schwarz stellt Pastor Jens Mankel vor

Jens Mankel nahm uns mit hinein in das Phänomen der Angst als ein sehr persönliches und intimes Erleben. Anschließend brachte er Angst mit dem Glauben in Verbindung und betonte, dass der Glaube uns Angstfähigkeit ermöglicht. Schlussendlich bekamen wir Impulse für Wege durch und mit Angst.



Eine frohe Gemeinschaft bereits vorab beim Mitbringbuffet

In der anschließenden Austausch- und Fragerunde wurden persönliche Erlebnisse mit Angst geteilt, und es konnten einige offene Fragen geklärt werden.

Wir blicken dankbar und froh auf diesen schönen und wertvollen Themenabend zurück.

Laura Schwarz



Gespannt lauschen die Zuhörer dem Redner

Kreuz & Quer - Sommerfest

Mutige kriechen zu Jona in den Wal

15 Grad, Regen und Gewitter – so hatten wir uns das Wetter für das Kreuz & Quer-Sommerfest 2024 nicht vorgestellt. Doch dadurch sollte dieses noch lange nicht ins Wasser fallen. Grillen konnten wir trotzdem draußen unter dem Dach, und im Bistro ließ es sich gemütlich beieinander sitzen, essen und spielen. Anstelle von Wasserspielen konnten wir Fische aus Ton formen und Fisch-Wettrennen in der Bütt machen.



Der Grillmeister höchstpersönlich

Passend zum Wetter nahm uns Ulrike mit hinein in die Geschichte von Jona und dem Wal. Wir durften lernen, dass Gott jedem Menschen eine Aufgabe gegeben hat. Und den Wal hatten wir sogar live auf der Bühne.



Gott ist im Dunkeln ganz nah

Wer mutig war, konnte auch zu Jona in den Wal kriechen und dort erleben, dass Gott im Dunkeln ganz nah ist.



Alle sind in Bewegung - auch beim Singen

Was eine mutmachende Geschichte, mit der wir die Sommerpause gut überstehen können.

Wir wünschen allen Kreuz & Quer-Familien eine tolle Sommerzeit und freuen uns auf euch, wenn es am 26. August wieder los geht.

Laura Schwarz



Bei einem Sommerfest darf natürlich ein leckeres Essen nicht fehlen



Gaben für die Schultüte

Eine Sonnenblume
für die Freude,
das Leben zu erkunden.

Ein Herz,
für Lehrer und Mitschüler,
die dir offen begegnen
und entdecken, was in dir steckt.

Ein Puzzle
für das, was Geduld braucht,
bis es zum ganzen Bild wird.

Ein Fragezeichen:
möge die Neugier
dir bleiben.

Ein Engel
zum Zeichnen,
dass Gott dich begleitet.

TINA WILLMS

Taufe - das war ein Fest!

Gänsehautmoment

Am 7. Juli durften wir ein wundervolles Tauffest feiern.

Sieben Täuflinge haben sich vor dem lebendigen Gott und der versammelten Gemeinde zu ihrem Glauben an den dreieinen Gott bekannt und sich taufen lassen – was ein Gänsehautmoment.



Pastorin Laura Schwarz

Ulrich Schreckert leitete uns durch den Festgottesdienst.

In einer Kurzpredigt von Pastorin Laura Schwarz wurden wir angesteckt von der Freude des äthiopischen Kämmerers über die Taufe.

Wir hatten ein volles Gemeindehaus, denn das Tauffest wurde gemeinsam mit der EFG Schwelm gefeiert.

Anschließend machten wir uns gemeinsam auf den Weg zum Taufbecken auf den Gemeindehof.



Ein volles Gemeindehaus beim Tauffest in der FeG Schwelm

Taufe - das war ein Fest!

Dort erzählten uns die Täuflinge, wie sie zum Glauben an den dreieinen Gott gekommen sind und was ihnen die Taufe heute bedeutet. Klaus Bensel (Pastor der EFG) und Laura Schwarz (Pastorin der FeG) tauften Daniel, Thanusuja, Luana, Stephan, Aron, Klevis und Gregor.



Die Täuflinge

Im abschließenden Segensteil priesen wir Gott, die Täuflinge bekamen einen Bibelvers zugesprochen und wurden von ihren Gebetspaten gesegnet.

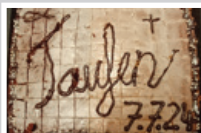
Erfüllt von einem segensreichen Tauffest saßen und standen wir noch eine Zeit bei Fingerfood, frischen Waffeln und Getränken unten auf dem Gemeindehof beisammen.

Vielen Dank an alle, die zu diesem wundervollen Tag beigetragen haben. Es war wahrlich ein Fest!

Laura Schwarz



Segnung der Täuflinge durch ihre Gebetspaten



Die 7 Täuflinge bekennen sich vor dem lebendigen Gott und der versammelten Gemeinde zu ihrem Glauben an den dreieinen Gott.



*Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:*

geboren werden	<i>hat seine Zeit,</i>
sterben	<i>hat seine Zeit;</i>
pflanzen	<i>hat seine Zeit,</i>
ausreißen, was gepflanzt ist,	<i>hat seine Zeit;</i>
töten	<i>hat seine Zeit,</i>
heilen	<i>hat seine Zeit;</i>
abbrechen	<i>hat seine Zeit,</i>
bauen	<i>hat seine Zeit;</i>
weinen	<i>hat seine Zeit,</i>
lachen	<i>hat seine Zeit;</i>
klagen	<i>hat seine Zeit,</i>
tanzen	<i>hat seine Zeit;</i>
Steine wegwerfen	<i>hat seine Zeit,</i>
Steine sammeln	<i>hat seine Zeit;</i>
herzen	<i>hat seine Zeit,</i>
aufhören zu herzen	<i>hat seine Zeit;</i>
suchen	<i>hat seine Zeit,</i>
verlieren	<i>hat seine Zeit;</i>
behalten	<i>hat seine Zeit,</i>
wegwerfen	<i>hat seine Zeit;</i>
zerreißen	<i>hat seine Zeit,</i>
zunähen	<i>hat seine Zeit;</i>
schweigen	<i>hat seine Zeit,</i>
reden	<i>hat seine Zeit;</i>
lieben	<i>hat seine Zeit,</i>
hassen	<i>hat seine Zeit;</i>
Streit	<i>hat seine Zeit,</i>
Friede	<i>hat seine Zeit.</i>

Prediger Salomo 3,1-8

Highlights im September

Köstliche Begegnungen am 15.09.24

Der September wird köstlich und lecker, nicht nur im übertragenen Sinne sondern auch ganz real. Denn am Sonntag, dem 15. September, wollen wir gemeinsam die „**Köstlichen Begegnungen**“ zelebrieren.

Das Konzept lautet wie folgt: Menschen aus der Gemeinde werden zu Gastgebern und laden andere Menschen aus der Gemeinde an diesem Tag nach dem Gottesdienst zum Mittagessen ein.



Anzahl und Zusammensetzung der Gäste sind dem Gastgeber vorher bekannt, deshalb muss man sich anmelden. In lockerer Atmosphäre und bei ganz bestimmt mega leckerem Essen können wir Gemeinschaft pflegen.

Daher: Wenn du Interesse hast, melde dich gerne an (genaue Infos zur Anmeldung folgen noch) und genieße die Begegnung – beim Essen, wie auch im persönlichen Gespräch.

Johannes Schwarz

Gemeindefreizeit vom 27.-29.09.24

Neben den Gottesdiensten, Gruppen und Aktionen wollen wir noch mehr Gemeinschaft und Austausch über Glaubenthemen haben. Daher fahren wir vom **27. bis zum 29. September** gemeinsam auf Gemeindefreizeit in das Bildungs- und Begegnungszentrum in Burbach-Holzhausen.

Wir wollen gemeinsam auf Gottes Wort hören, zusammen die Gemeinschaft genießen und ein Wochenende miteinander teilen. Daher sei gerne dabei. Anmelden kannst du dich in Kürze.

Wenn du Fragen hast, melde dich bei unserer Pastorin Laura Schwarz oder beim Gemeindefreizeit-Vorbereitungsteam.

Wir freuen uns darauf, wenn du bei der Gemeindefreizeit dabei bist! 😊

Johannes Schwarz



Neues wächst



Gott spricht:

Siehe,
ich will ein **Neues**
schaffen, jetzt
wächst es auf,
erkennt ihr's denn nicht?

Jesaja 43, 19a



am 14.07.2024 entdeckt von Ulrike Kohls vor unserem Gemeindehaus



Termine

- So. 04.08.** 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- Di. 13.08.** 18:30 Uhr Ältestenkreis und Diakone
- Mi. 14.08.** 20:00 Uhr Gemeindegebet
- So. 18.08.** 10:30 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Schulanfänger und -wechsler | anschl. gem. Mittagessen
- Sa. 24.08.** 09:30 Uhr Ausflug von Kindergottesdienst und Kreuz & Quer nach Hamm zum Maximilianpark
Treffpunkt am Bahnhof Schwelm
- Do. 05.09.** 19:30 Uhr Infoabend zur Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) mit den Kirchen Schwelms in der FeG Schwelm
- So. 08.09.** 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- Mi. 11.09.** 20:00 Uhr Gemeindegebet
- Do. 13.09.** 19:00 Uhr Kreisrat in der FeG Ennepetal
- So. 15.09.** 10:30 Uhr Gottesdienst, im Anschluss „köstliche Begegnungen“
- Di. 24.09.** 18:30 Uhr Ältestenkreis
- Fr.-So. 27.-29.09.** Gemeindefreizeit in Burbach-Holzhausen

Vorschau

- So. 06.10.** Trödelbistro und Trödelhof 11-16 Uhr
- Mo. 07.10.** 19:30 Uhr Kleingruppenleitertreffen
- Sa. 23.11.** 15:00 Uhr Gemeindemitgliederversammlung
- Do.-So. 28.11.-01.12.** Älteste und Diakone der Gemeinde sind zur Herbsttagung des BFeG auf dem Forggenhof



Foto: Stephanie Hofschlaeger / pixelio



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das

war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Treffen sich zwei Magneten.
«Ach», sagt der eine,
«was soll ich heute bloß anziehen?»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Löschung 22 Äpfel



Impressum

V. i. S. d. P: Gemeindeleitung der Freien evangelischen Gemeinde Schwelm
Kaiserstr. 31-33, 58332 Schwelm

Erscheinungsweise: sechsmal jährlich

Redaktionsteam | Layout: Anne Becker, Laura und Johannes Schwarz

E-Mail: gemeindebrief@feg-schwelm.de

Gemeindebüro: 02336 13223

E-Mail: info@feg-schwelm.de | **Internet:** <https://feg-schwelm.de>

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Witten eG
IBAN: DE35 4526 0475 0009 4131 00

Gemeindepastorin:

Laura Schwarz

Tel.: 0151 58865643 (mobil) oder 02336 13223 (Gemeindebüro)

Gemeindeleitung:

Thomas Becker

Esther Frese

Matthias Stumpe

Heike Thiel

Gemeindediakone:

Nicole Hartmann

(Organisation & Verwaltung)

Petra Köster

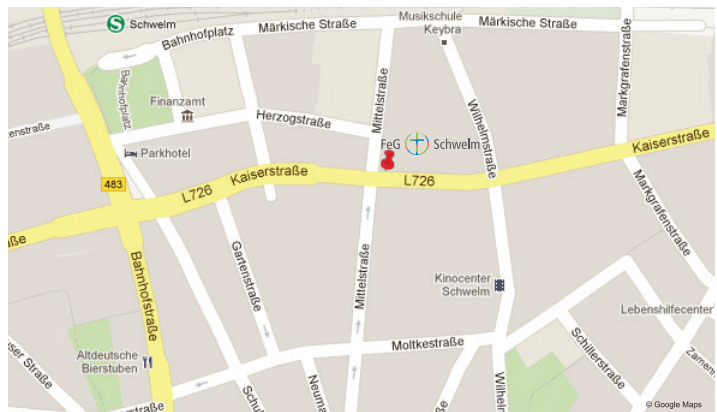
(Finanzen)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.09.2024

So finden Sie uns:

FeG Schwelm
Kaiserstr. 31-33

58332 Schwelm



Die Gemeinde lädt herzlich ein

Gottesdienst und Kindergottesdienst

in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33

Sonntag

10:30 Uhr

Kreuz & Quer - der Nachmittag für Dich

in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33

Montag

16:30 Uhr

alle 2 Wo. - 18:00 Uhr

Zwergenaufstand (Eltern-Kind-Kreis)

in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33

Mittwoch

9:30 Uhr

- 11:00 Uhr

Frühstückstreff

jeden 4. Donnerstag im Monat

in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33

Donnerstag

9:00 Uhr

Seniorenkreis

jeden 1. Donnerstag im Monat

in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33

Donnerstag

15:15 Uhr

Treffpunkt Bibel

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat

in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33

Donnerstag

19:30 Uhr

Hauskreise

In den Hauskreisen treffen sich die Teilnehmer zum Austausch über Bibeltexte, unterschiedliche Themen und zum gemeinsamen Gebet. Die Treffen finden in der Regel in den Wohnungen statt. Nähere Informationen erhalten Sie bei den Hauskreisleitern.

Anne u. Thomas Becker

(1.+ 3. Donnerstag im Monat)

Lena Knieriem

(1.+ 3. Mittwoch im Monat)

Ulrike u. Gottfried Kohls

(1.+ 3. Mittwoch im Monat, Hauskreis Safo)

Gabi u. André Krajnik

(1. Freitag im Monat)

Judith u. Ulrich Schreckert

(Freitag, alle 3 Wochen)

Lydia Stumpe

(2. Freitag im Monat, Mädels-Hauskreis)